

# Parkplätze sollen die Seite wechseln

Pkw-Stellflächen auf dem Marktplatz könnten vor die Sparkasse / Bushaltestelle soll verlagert werden

VON CHRISTOPH BOßMEYER

**Hessisch Oldendorf.** Sicher ist die Lange Straße eine Herausforderung für die Zukunft der Kernstadt, aber auch den Marktplatz wollen sich die Stadtplaner vornehmen. Zurzeit wird der zentrale Platz, an dem auch das Rathaus liegt, größtenteils als Parkplatz genutzt. Im Rahmen des Projektes „HO baut um“ hat die Architektin Anke Klages Möglichkeiten präsentiert, den Marktplatz neu zu gestalten.

Der Eindruck, beim Marktplatz handele es sich nur um eine Stellfläche für Pkw, soll in Zukunft nicht mehr die erste Assoziation sein, die einem in den Kopf kommt, denkt man an den Platz am Rathaus. In diesem Punkt herrschte Einigkeit zwischen Bürgern und Stadtoffiziellen. Um die Situation auf dem Marktplatz zu verändern, müsse jedoch etwas getan werden. Andernfalls bleibe die Situation, wie sie sich im Moment darstellt. Eine mögliche Maßnahme, der Situation auf dem Marktplatz beizukommen und ihm ein neues Gesicht zu geben, wäre beispielsweise die Verlagerung der Parkplätze vor die Fassade des Sparkassengebäudes. Für diese Variante müssten zwar Bäume umgesetzt werden, aber mit einer ergänzenden Bepflanzung könnte es so gelingen, den Blick eher auf die der Sparkasse gegenüberliegende kleinteilige Geschäftsseite zu lenken. Oder zum Beispiel das Rathaus könnte mehr in den Blick rücken. Der Hessisch Oldendorfer Verwaltungssitz sei ein gelungenes Beispiel dafür, wie man ein altes Gebäude mit neuen, modernen baulichen Elementen harmonisch verbinden kann. Eventuell würde der Marktplatz so auch für weitere gastronomische Angebote oder Geschäfte attraktiv werden. Bislang findet sich dort lediglich ein Restaurant mit Außenbestuhlung.

Die Verlagerung der Parkplätze stelle eine mittel- bis

langfristige Lösung dar. Kurzfristig seien aber auch schon Maßnahmen denkbar. Im Bereich von der Apotheke bis zum Restaurant könnten beispielsweise fünf Pkw-Stellplätze entfallen, damit die Fahrzeuge zumindest nicht bis an den Außenbereich der Gaststätte heranreichen. Der Marktplatz würde so gleich offener und nicht so zugesperrt aussehen. Die hinzugewonnene Fläche könnte frei bleiben, es wäre dort aber auch die Einrichtung von Fahrradstellplätzen denkbar. Um den Charakter Hessisch Oldendorfs als Stadt des Fahrrad-Tourismus weiter zu stärken, sei auch eine Ladestation für E-Bikes denkbar oder etwa verschließbare Fahrradboxen.

Die langfristige Lösung, in der die Parkplätze komplett vor die Sparkasse verlagert werden, hätte einen weiteren Vorteil. In die Verkehrsführung über den Marktplatz käme ein Schlenker, der den Verkehr beruhigen würde. Daran, dass der Marktplatz befahren werden kann, soll nichts geändert werden. Auch an der Einbahnstraßenregelung solle festgehalten werden. Diese habe sich bewährt und sei akzeptiert. Verkehr in beiden Richtungen würde den schmalen Platz überfrachten und den Bestrebungen, die Attraktivität zu erhöhen, widersprechen.

Somit würden auch Busse weiterhin über den Marktplatz fahren. Eine der beiden Haltestellen „Markt“ befindet sich direkt vor der Sparkasse, das Pendant ist einige Meter entfernt vor dem Rathaus und gegenüber dem Pörtner-Haus. Im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes kam auch eine Verlagerung der Haltestelle direkt auf dem Marktplatz zum Beispiel vor das Pörtner-Haus zur Sprache. Dieses Vorhaben hätte einige Vorteile. Zum einen müssten die Busse nicht mehr direkt auf dem Marktplatz halten, was den Eindruck des Parkplatzes weiter entkräften würde. Zusätzlich könnten



Der Marktplatz in Hessisch Oldendorf aus der Luft. Parkplätze für Pkw sollen bleiben – aber die Seite wechseln und künftig vor dem Gebäude der Sparkasse Weserbergland (re.) sein. Gastronomie und Rathaus (oben) sollen so aufgewertet werden und auch die Straße würde über den Platz einen Schlenker machen, der den Verkehr beruhigen würde.

Flugwanne

beide Haltestellen „Markt“ so näher zusammengeführt werden, was den Komfort für Busreisende, zum Beispiel beim Umsteigen oder beim Nach-

schaun von Fahrzeiten, erhöhen würde. Auch ein entscheidender Punkt, der bei einer Verlagerung der Haltestelle gleich mitbedacht werden müsste, ist die Barrierefreiheit. Zurzeit ist ein barrierefreies Einsteigen in den Bus an der Haltestelle vor der Sparkasse nicht möglich.

## Heimischen Vögeln auf der Spur

Nabu bietet Spaziergang durch die Auenlandschaft Oberweser



Die Kiesteiche bei Hohenrode sind am Sonntag Ziel eines vogelkundlichen Spaziergangs des Nabu.

**Hessisch Oldendorf/Hohenrode.** Der Nabu Hessisch Oldendorf/Hameln veranstaltet am Sonntag, 13. Juli, einen vogelkundlichen Spaziergang in Hohenrode bei Rinteln. Um 9 Uhr treffen sich die Teilnehmer auf dem Schotterparkplatz am Ortsausgang von Hohenrode in Richtung Rinteln. Die Veranstaltung dauert etwa zwei bis drei Stunden. An den Gewässern entlang des Weges können Wasservögel, Greifvögel und Singvögel beobachtet werden.

Die Auenlandschaft Oberweser ist ein Kiesteichgebiet bei Hohenrode und wurde vom Nabu Rinteln im letzten Jahr erworben. Hier brüten bereits Höckerschwäne, Graugänse, Reiher- und Krickenten, Hauen- und Zwergtaucher, der Eisvogel und die hier sehr seltene Beutelmeise. Im Winter kommen dann Hunderte von Wasservögeln hinzu, darunter die Bläss- und Zwerggänse, Singschwäne, Zwerg- und Gän- sesäger, Schell-, Tafel- und

Pfeifenten und Silberreiher. Seeadler und Fischadler besuchen regelmäßig das Gebiet.

Es wird ein Unkostenbeitrag von drei Euro erhoben, der für Nabu-Mitglieder entfällt. Alle Teilnehmer sollten dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk anhaben und nach Möglichkeit ein Fernglas mitbringen. Den Spaziergang leiten wird Hans Arend vom Nabu Hessisch Oldendorf/Hameln zusammen mit Dr. Nick Büscher vom Nabu Rinteln.

## Musik als besonderes Ereignis

Tag der offenen Tür im Taubblindenwerk in Fischbeck am 20. Juli

**Fischbeck.** Das Taubblindenwerk lädt am Sonntag, 20. Juli, zum Tag der offenen Tür ein. Von 11.30 bis 18 Uhr können Interessierte die Einrichtung im Pötzer Kirchweg besuchen und sich ein Bild vom Alltag der hörschbehinderten Bewohner machen.

Nach kurzer Andacht mit dem Posaunenchor Fischbeck startet das vielfältige Unterhaltungsprogramm. Dabei werden die Minigarde und die Prinzengarde des OCC 72 sowie die Rockin' Rats/Power-Rats auf

der Bühne tanzen. Auf die Kinder wartet neben verschiedenen Spielaktionen um 14.45 Uhr das Holzwurmtheater mit „Tommys Traumreise“. Ein besonderes Erlebnis für die hörschbehinderten Bewohner sind die musikalischen Einlagen. Auftreten werden die Trommelgruppe „Keizu“, der Gospelchor salt'n'light, die Crazy Skiffles mit exotischem Skiffle, Country, Folk und Pop sowie die Baxmänner mit Bigband-Sound.

In familiärer Atmosphäre

können die Besucher beim großen Basar von Bewohnern gefertigte Kerzen, Geschenk- und Holzartikel sowie Blumen und Pflanzen in der angrenzenden Gärtnerei kaufen. Entspannung finden sie bei einer traditionellen Thai-Massage von Kwan Si-am, zur Stärkung gibt es auf dem Gelände Erbsensuppe, Gebrilltes und Kuchen. Große Aufmerksamkeit erfährt alljährlich die Fotoausstellung in der Sporthalle, die in einfühlsamen Bildern den Alltag in der Einrichtung aufzeigt.

ah



Der Tag der offenen Tür war im vergangenen Jahr gut besucht.

### KURZ NOTIERT

#### „Pop-Chor total“ im KulTourismusForum

**Hessisch Oldendorf.** Der Hamelner Chor TonArt präsentiert am Freitag, 25. Juli, um 19.30 Uhr im KulTourismusForum sein aktuelles Programm „Pop-Chor total“. Der Eintritt für das Konzert beträgt 12 Euro an der Abendkasse. Im Vorverkauf können Karten für 10 Euro im Servicezentrum des Rathauses Hessisch Oldendorf und bei Lederwaren Mönckemeyer in Hameln erworben werden.

#### Kinderkirchentag am Sonntag

**Hessisch Oldendorf.** Bis Dienstag sind im Pfarramt in der Schulstraße 28 noch Anmeldungen zum Kinderkirchentag möglich. Unter dem Motto „Wundervoll ... so wie DU bist!“ findet er am 13. Juli von 10 bis 16 Uhr rund um den Kirchplatz statt. Kinder von fünf bis elf Jahren können Theater spielen oder Musik machen. Bei einem Mitmachkonzert von 15 bis 16 Uhr in der Marienkirche sind auch Eltern und Geschwister willkommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Initiative „Augen auf!“ sorgt für die Verpflegung. Informationen unter: [www.kirche-hessisch-oldendorf.de](http://www.kirche-hessisch-oldendorf.de) ah

#### Mädchentreff sucht Obst zum Einmachen

**Hessisch Oldendorf.** Wer im Garten in diesen Wochen kaum gegen die Massen an Obst ankommt, der könnte dem Mädchentreff der Stadt Hessisch Oldendorf eine große Freude bereiten. „Wir möchten gerne Marmelade einkochen, die wir aber auch beim Martinimarkt verkaufen“, berichtet Leiterin Bärbel Boyer. Der Erlös kommt Anschaffungen für die Gruppe zugute. Die Gläser stehen bereit, sofern Gartenbesitzer unter Telefon 05152/51047 (Boyer) Bescheid geben, werden die Früchte auch gepflückt oder aufgesammelt. ah

#### Arbeitsgruppe Vogelschutz trifft sich

**Hessisch Oldendorf.** Die Arbeitsgruppe Vogelschutz trifft sich am Donnerstag, 10. Juli, um 19 Uhr im ehemaligen Berliner Kinderheim, Horstweg 24. Interessierte melden sich bitte bei Oliver Nacke unter der Telefonnummer 05152/525322 oder per Mail [oliver.nacke@archea.de](mailto:oliver.nacke@archea.de). Eine Anmeldung ist auch auf der Internetseite des Nabu Hessisch Oldendorf/Hameln möglich.

### SERVICE

#### Apotheken

► **Heute:** Löwen-Apotheke, Bäckerstr. 12, Hameln, 05151/7619.

#### Notdienste

► **Ärztlicher Dienst:** Tel. 05152/19218.  
► **Chirurgischer Dienst:** Tel. 05151/109359.  
► **Augenarzt:** Tel. 05151/971225.  
► **Zahnärztlicher Dienst:** Tel. 05151/925079.

#### Kontakt

► **Redaktion:** Tel. 05151/200-415, Fax 05151/200-429, E-Mail: [r.michalla@dewezet.de](mailto:r.michalla@dewezet.de)